

1.3 Fokus – wie man Versuchungen überwindet Mt 4,1-11

Matthäus 4,1-11: Danach wurde Jesus vom Geist `Gottes` in die Wüste geführt, weil er dort vom Teufel versucht werden sollte. 2 Nachdem er vierzig Tage und Nächte gefastet hatte, war er sehr hungrig. 3 Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann befehl, dass diese Steine hier zu Brot werden!« 4 Aber Jesus gab ihm zur Antwort: »Es heißt in der Schrift: ›Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.« 5 Daraufhin ging der Teufel mit ihm in die Heilige Stadt, stellte ihn auf einen Vorsprung des Tempeldaches 6 und sagte: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann stürz dich hinunter! Denn es heißt in der Schrift: ›Er wird dir seine Engel schicken; sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit du mit deinem Fuß nicht an einen Stein stößt.« 7 Jesus entgegnete: »In der Schrift heißt es aber auch: ›Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht herausfordern!« 8 Schließlich ging der Teufel mit ihm auf einen sehr hohen Berg, zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Herrlichkeit 9 und sagte: »Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.« 10 Darauf sagte Jesus zu ihm: »Weg mit dir, Satan! Denn es heißt in der Schrift: ›Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten; ihm allein sollst du dienen.« 11 Da ließ der Teufel von ihm ab. Und Engel kamen zu ihm und dienten ihm.

Jeder hat das schon mal erlebt, dass er in Versuchung geriet. So auch Jesus. Jesus wurde in allem versucht aber blieb immer fest und sündigte nie. **Hebräer 4,15** sagt: **Jesus ist ja nicht ein Hohepriester, der uns in unserer Schwachheit nicht verstehen könnte. Vielmehr war er – genau wie wir – Versuchungen aller Art ausgesetzt, `allerdings mit dem entscheidenden Unterschied, dass` er ohne Sünde blieb.**

Darum kann Jesus uns nicht nur verstehen, sondern auch helfen:

Und weil er selbst gelitten hat und Versuchungen ausgesetzt war, kann er denen helfen, die ebenfalls Versuchungen ausgesetzt sind. Hebräer 2,18

Ohne Gottes Hilfe können wir Versuchungen nicht überwinden. Es genügt nicht Jesus nur als inspirierende Vorbild der Weisheit zu kennen, wir brauchen auch seine Kraft und Disziplin um Erkenntnisse umzusetzen.

Ich werde aufzeigen, wie man Versuchungen überwinden kann indem wir wichtige Aussagen der Bibel über Versuchungen ansehen, betrachten was wir von Jesus lernen können und Warum ist diese Passage in der Bibel? Sie zeigt, dass es Versuchung gibt (so wie auch den Versucher) und wie Versuchung «funktioniert». 2. Ist die Stelle eine Ermutigung, weil es illustriert, dass es möglich ist Versuchung zu überwinden und 3. zeigt Jesus uns, wie auch wir Versuchungen überwinden können.

1.3.1 Wie «funktioniert» Versuchung?

Zunächst Versuchung ist könnte auch mit Test übersetzt werden. In der Versuchung wird unser Charakter und Denken und Handeln und auch unsere Beziehung geprüft. Es ist eine Gelegenheit zu zeigen, dass man sich Gott zugewendet hat und seinem Wort vertraut und gehorcht. → Kleinkinder Süßigkeiten

Versuchung ist keine Sünde, im Gegenteil es ist ein Hinweis, dass man ein Kind Gottes ist (wenn du Gottes Sohn bist, ...) und ein Test der dazu führt, dass unser Glaube sich bewährt und Ausdauer, Geduld hervorbringt. Darum sollen wir uns immer freuen, wenn wir Versuchung konfrontiert werden. Jakobus schreibt es so:

Seht es als einen ganz besonderen Grund zur Freude an, meine Geschwister, wenn ihr Prüfungen verschiedenster Art durchmachen müsst. Ihr wisst doch: Wenn euer Glaube erprobt wird und sich bewährt, bringt das Standhaftigkeit hervor. Jakobus 1,2-3 Geschichte Entenjagd

Ein weiterer Grund zur Freude an Tests ist, dass die Tests die Gott zulässt so sind, dass wir sie bestehen können: **Die Prüfungen, denen ihr bisher ausgesetzt wart, sind nicht über ein für uns Menschen erträgliches Maß hinausgegangen. Und Gott ist treu; er wird euch `auch in Zukunft` in keine Prüfung geraten lassen, die eure Kraft übersteigt. Wenn er euren Glauben auf die Probe stellt, wird er euch auch einen Weg zeigen, auf dem ihr die Probe bestehen könnt. 1.Kor 10,13:**

Wie schon bei der ersten Versuchung im Garten Eden knüpft der Teufel bei unseren legitimen Bedürfnissen an: Jesus war sehr hungrig,

Es ist also nicht Gott der uns versucht, sondern unsere eigene Lust:

Doch wenn jemand in Versuchung gerät, `Böses zu tun,` soll er nicht sagen: Es ist Gott, der mich in Versuchung führt! Denn so wenig Gott selbst zu etwas Bösem verführt werden kann, so wenig verführt er seinerseits jemand dazu. 14 Nein, wenn jemand in Versuchung gerät, ist es seine eigene Begierde, die ihn reizt und in die Falle lockt. [...] Von oben kommen nur gute Gaben und nur vollkommene Geschenke;

Der Teufel versucht uns weiss zu machen, dass Gott nicht gut ist und es nicht gut mit uns meint. Bei Jesus versuchte er ihn mit «wenn du hungrig bist, dann nutzte doch deine Macht und gönne dir was zu essen. Ein Gott der dich zum Fasten ermutigt, kann doch nicht gut und grosszügig sein. Gott verspricht doch, dass er dich auf «Händen Tragen» wird und dich vor allem beschützen wird, warum lässt er dich hier und im Leben und im Sterben leiden? Das kann doch kein guter Gott sein. Als Sohn Gottes willst du doch Menschen in Herrlichkeit leiten, ich zeige dir ne Abkürzung, so dass du nicht demütig dienen und am Kreuz sterben musst, sondern gleich herrschen kannst.

1.3.2 Wie können wir Versuchungen überwinden?

Es ist gut zu wissen wo man versuchbar ist. Sich selber und die Einfallstore zu kennen ist hilfreich. Wenn man die Angriffspunkte kennt kann man sich dementsprechend vorbereiten. Aber der Fokus sollte nie die Versuchung oder Sünde sein, sondern Gott und seine Ziele. Sünde bedeutet eigentlich Zielverfehlung: sich abwenden von Gott und einem Lebensstil der Gott ehrt und Beziehung fördert. → Illustration von Strasse abkommen und Baum fokussieren (Du erreichst auf was du zielst: ich will nicht mehr Rauchen, nicht mehr ausflippen, lügen, so viel Zeit am Bildschirm verbringen, ...

Wenn wir Gott dienen (unsere Zeit, Gedanken hingeben sind wir zu «beschäftigt» um Zeit für «Ablenkungen zu haben und gehen Versuchungen aus dem Weg.

Jesus wehrt die Angriffe immer mit dem Wort Gottes ab. Es steht geschrieben! Die vertrauensvolle Antwort auf das zweifelhafte «Sollte Gott gesagt haben ...?» des Teufels. Jesus kannte Gott und sein Wort. In- und auswendig. engl. by heart. Es half ihm die Strasse, das Ziel zu fokussieren.

›**Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.**‹ → Fokus auf reden Gottes, innere Nahrung.

Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht herausfordern! → Gott ist nicht versuchbar. Er ist immer gut. Stell ihn nicht auf die Probe. Gott muss sich nicht beweisen mit einem Wunder.

›**Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten; ihm allein sollst du dienen.**‹ Mein Fokus ist Gott zu ehren und ihm zu dienen, nicht Menschen oder gar dem Feind Gottes.

Wichtig: es ist ein übernatürlicher Kampf und das Wort Gottes ist die Waffe mit denen wir die feurigen Zweifelspfeile wie mit einem Schild abwehren und auslöschen können und Seitenhiebe mit dem Schwert des Geistes parieren können (Eph 6,16-17 Zusätzlich zu all dem ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr jeden Brandpfeil unschädlich machen könnt, den der Böse gegen euch abschießt. 17 Setzt den Helm der Rettung auf und greift zu dem Schwert, das der Heilige Geist euch gibt; dieses Schwert ist das Wort Gottes.)

Wenn du Versuchungen erlebst frage dich und Gott, was seine Gedanken und seine Ziele für dich sind und suche eine Bibelstelle die dir hilft dich auf das Ziel zu fokussieren. Lerne sie auswendig. Hier Beispiele:

- Wenn du dir Sorgen machst lerne 1. Petrus 5,7 auswendig: Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
- Wenn du menschengemäß lebst lerne Kolosser 3,23: Alles, was ihr tut, das tut von Herzen für dem Herrn und nicht den Menschen.
- Bei Selbstzweifel lerne Psalm 139,14 auswendig: Ich danke dir dafür, dass ich so wunderbar erschaffen bin, es erfüllt mich mit Ehrfurcht. Ja, das habe ich erkannt: Deine Werke sind wunderbar!

Beides Schild und Schwert müssen festgehalten werden. So sollen auch wir sein Wort festhalten. Alle gelernten Verse helfen dir auch andere Waffen in die Hände zu geben.

Zusammenfassend hier drei Punkte, wie man Versuchungen überwinden kann:

1. Wachsam sein um Prüfungen zu erkennen und sich darüber zu freuen

Mk 14,38 Wacht + betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet! Der Geist ist willig, aber die menschliche Natur ist schwach.

2. Gebet um Hilfe und Kraft Gottes, die uns hilft zu überwinden und zu siegen

Matthäus 6,13 Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

3. Wort Gottes in und auswendig kennen (Fokus auf Gott und das Gute)

1. Johannes 2,14: Kinder: Ich schreibe euch, weil ihr den Vater kennt. Väter, ich schreibe euch, weil ihr den kennt, der von allem Anfang an da war. Ihr jungen Leute, ich schreibe euch, weil ihr stark seid; das Wort Gottes ist in euch lebendig und bleibt in euch, und ihr habt den Bösen besiegt.

Vertiefungsfragen:

Was kommt dir zum Stichwort Prüfung in den Sinn? Warum sollen wir uns über Prüfungen freuen?

Warum hat Jesus uns gelehrt zu beten «Führe uns (nicht in Versuchung)»? Fühlt man göttliche Führung oder vertraut man einfach darauf? Welche Versuchungen hast du schon überwunden? Wie? Warum ist das Wort Gottes beim Überwinden zentral? Welchen Bibelvers willst du auswendig lernen und so innerlich festhalten?